

## Schmier ihm eine

### Was das Öl für Ihren Motor so alles tut

**Sand im Getriebe? Oder nur altes Öl? Dann weg damit, denn Ihr Motor mag's gern frisch. Sicher haben Sie sich auch schon mal gefragt, ob die vorgeschriebenen Ölwechsel-Intervalle nicht eher nur gut für die Kasse des Ölherstellers sind. Dass das Öl bei der optimalen Funktion des Motors eine große Rolle spielt, ist aber schon lange ein offenes Geheimnis. Und altes Öl schadet Motor und Umwelt gleichermaßen.**

tige Motorenöle schützen Ihren Motor, sparen Kraftstoff und sorgen für den Werterhalt Ihres Fahrzeuges.

Diese Vollsynthetischen Motorenöle mit der Viskosität von 0W-40 oder 0W-30 schaffen eine sehr schnelle Durchölung. Bei minus 25 Grad benötigt ein 0W-30 ca. 20 Sekunden bis zur Nockenwelle, der entferntesten Stelle im Motor. Ein 15W-40 benötigt

weiter auf Seite 2



Ein VW-Käfer benötigte damals für ein Intervall von 15.000 km ein Ölvolumen von ca. 50 Litern. Heutzutage reichen hierfür schon vier bis fünf Liter. Einige Fahrzeughersteller bieten bereits Ölintervalle von 30 bis 50.000 km an. Das heißt über diese Strecke und einen Zeitraum von maximal 2 Jahren ist kein Ölwechsel

Motorenöl ist ein wichtiges Konstruktionselement moderner Verbrennungsmotoren. Es hat erheblichen Einfluss auf deren Funktion und Lebensdauer. Der rasante Fortschritt in der Motorentechnik lässt auch die Anforderungen an Motorenöle stetig höher werden. Zu Anfang der Motorentwicklung wurden Einbereichsöle verwendet. Diese Öle mussten je nach Jahreszeit gewechselt werden, um das Starten des Motors überhaupt zu ermöglichen.

mehr notwendig.

Waren früher Leistung und Lebensdauer vorrangige Ziele der Motorentechnik, so stehen heute Fragen nach der Abgasreduzierung, Verbrauchsminderung und Geräuschemission im Vordergrund. Selbstverständlich schafft der Motor diese Leistung nicht mehr mit einem Einbereichsöl. Für diese Anforderung benötigt man ein speziell hergestelltes vollsynthetisches Motorenöl. Hochwer-

### Gewinnen Sie einen 50,- € BP-Tankgutschein

**AUTOMEISTER verlost zwei Tankgutscheine zu jeweils 50,- €.** Beantworten Sie folgende Gewinnfrage und fahren Sie ab mit dem Sprit von BP: Welches sind heute die Ziele der Motorenentwicklung? Die Antwort schreiben Sie auf eine Postkarte und senden sie an:

AUTOMEISTER-Systemzentrale  
KWK GmbH & Co. KG  
Stichwort Öl  
Postfach 1180  
63201 Langen

oder faxen oder mailen Sie die richtige Lösung unter dem Stichwort Öl mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an:  
++49(0)6103/6099-539,  
e-mail: [gewinnspiel@automeister.com](mailto:gewinnspiel@automeister.com),  
[www.automeister.com](http://www.automeister.com)

Einsendeschluss ist der 30. März 2003. Der Preis wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg, Mehrfachgewinne, sowie eine Barauszahlung des Gewinns sind ausgeschlossen. Mitarbeiter der Firmen KWK GmbH & Co. KG, LuK-Aftermarket Service oHG, INA Schaeffler KG und aller AUTOMEISTER-Betriebe dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Die richtige Antwort des Heide-Gewinnspiels lautete: Die Heidschnucke ist das charakteristische Heideschaf.

Ein Wochenende in der Lüneburger Heide hat Jürgen Deffner aus Schwabmünchen gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch!

für die gleiche Strecke ca. 3 Minuten. Somit sparen Sie mit vollsynthetischen Ölen nicht nur Kraftstoff, sondern mindern auch noch deutlich den Verschleiß im Motor.

Zur Erhaltung und vollen Kraftentfaltung Ihres Motors ist der regelmäßige Ölwechsel unbedingt erforderlich. Auch sollten Sie ihn unbedingt von Ihrer AUTOMEISTER-Werkstatt durchführen lassen, denn das Do-it-yourself-Verfahren birgt viele Risiken. Zum Beispiel kann schon ein Liter Altöl eine Million Liter Trinkwasser verunreinigen. Und die Wahl des richtigen Öls für Ihr Fahrzeug sollten Sie auf keinen Fall dem Zufall überlassen. Ihr AUTOMEISTER berät Sie gerne. ▲

## Ölstand kontrollieren

Ist doch nicht so schwer: Peilstab rausreißen, ablesen – fertig. Oder doch nicht? Tatsache ist: Oft entstehen Ablesefehler. Weil das Fahrzeug schief steht, nach dem Ablesen nicht lang genug gewartet wurde oder der Peilstab mit der Spitze nach oben gehalten wird. Opel wird deshalb demnächst Aufkleber neben dem Peilstab anbringen: „Vor dem Abstellen fünf Minuten warten!“ Damit alles Öl zurück in die Wanne laufen kann, ehe gemessen wird. Sonst wird ein zu geringer Ölpegel festgestellt und nachgefüllt, obwohl tatsächlich gar nichts fehlt.

Wenn wirklich Öl fehlt, lautet die wichtigste Grundregel: Langsam auffüllen, immer schluckweise. Denn jeder hat beim Auffüllen den Drang, exakt bis an die Maximum-Markierung zu kommen – und schießt dann übers Ziel hinaus. Deshalb nach jedem Schluck warten und den neuen Ölstand prüfen. Denn wenn ein moderner Motor eines nicht verträgt, dann zu viel Öl. Das saugt er durch die Kurbelgehäuseentlüftung an und verbrennt es, was zu Ascheablagerungen im Motor führen kann und oft auch den Katalysator schädigt. Mindestens aber leiden die Dichtungen.



# Tücken der Technik

## Ein Pannenkurs macht fit

**Sie fahren Auto und wissen ganz genau: im Pannenfall sind allzu oft die richtigen Helfer nicht zur Stelle. Und wer wechselt schon jeden Tag Reifen oder Glühlampen an seinem Auto? Es gibt jedoch eine Methode, die Probleme von Abschleppseil bis Zündung besser in den Griff zu kriegen: den Pannenkurs.**

Ob Mann oder Frau, bei manchen technischen Fragen sind viele doch schnell mit ihrem Latein am Ende. Aber viele Dinge, die man wissen sollte, kann man in einem Pannenkurs am praktischen Beispiel erlernen. Zum Beispiel der Radwechsel. Wo um alles in der Welt muss man denn wirklich den

Wagenheber ansetzen? Auch das Lösen der Radmutter will gelernt sein, genau so wie der Umgang mit dem Ersatzrad. Am besten, Sie üben diese Situation, bevor sie auftritt.

Wissen Sie wirklich, was zu tun ist, wenn die Ölkontroll-Leuchte brennt? Oder dass Sie durchaus nicht völlig hilflos sind, wenn die Lade- oder Kühlwasserkontroll-Leuchte sich meldet? Denn oft können Sie bei kleineren Problemen ohne Pannenhilfe selbst aktiv werden. In

einem Pannenkurs lernen Sie, wie Sie feststellen, ob der Keilriemen gerissen oder lose ist und wie Sie Schlauchverbindungen überprüfen.

Auch das Austauschen der Glühlampen kann man üben. Unsicherheit ist hier wie immer ein schlechter Ratgeber. Auch die Scheibenwischerblätter und ihre zahlreichen fingerbrecherischen Befestigungsmethoden sorgen für so manchen Fluch. Ein Pannenkurs macht mit den unterschiedlichsten Systemen vertraut.

Bei so einem Kurs kann jeder Teilnehmer in entspannter Atmosphäre üben, mit seinem Fahrzeug besser klar zu kommen. Kurse, bei denen Frauen ganz unter sich die technischen Feinheiten ihres Autos kennen lernen können, bieten den Teilnehmerinnen den Vorteil, ohne „besserwisserische“ Kommentare des starken Geschlechts in Ruhe Vertrauen zum eigenen technischen Sachverstand zu entwickeln.

Ihr AUTOMEISTER bietet bei Bedarf auch für Sie einen Pannenkurs an. Fragen Sie ihn ruhig bei allen Fragen rund ums Auto. Er berät Sie gern. ▲



# Kinder kennen keine Gefahr

**Im Straßenverkehr haben es Kinder besonders schwer. Ihr Sinn für Gefahren ist noch nicht sehr ausgeprägt. Außerdem haben sie durch ihre geringe Größe ein kleineres Blickfeld als Erwachsene. Als Autofahrer sollten Sie deshalb ganz besonders vorsichtig sein, wenn Sie Kinder auf der Straße sehen. Am besten nehmen Sie sofort den Fuß vom Gas. Eltern sollten mit ihren Kleinen die gefahrenträchtigen Situationen immer wieder üben. Dann können Sie sicher sein, dass Ihren Schützlingen nichts passiert.**

Vor allem für ABC-Schützen ist zunächst jeder Schulweg eine potenzielle Gefahr. Neben ihrem eingeschränkten Gesichtsfeld fehlt ihnen nämlich auch die Fähigkeit, Entfernungen und Geschwindigkeiten richtig einzuschätzen. So hält sie

auch ein mit höherer Geschwindigkeit ankommendes Fahrzeug nicht davon ab, plötzlich auf die Straße zu laufen.

Noch mehr gilt es aufzupassen, wenn Kinder mit dem Fahrrad am Verkehr teilnehmen. Die Komplexität des Straßenverkehrs überfordert sie. Sie können nicht so viele Eindrücke auf einmal verarbeiten



Für Eltern ergibt sich aus diesen Schwächen ihrer Kinder vor allem Folgendes: sie sollten mit ihren Schützlingen die alltäglichen Gefahrensituationen gut einüben. Denn die Routine, die die Kinder bei diesen Übungen erwerben, kann ihnen später das Leben retten.

Zu beachten ist dabei, dass das Kind in der konkreten Übungssituation auch wirklich Lust auf die Übung hat. Sonst kann Trotz oft einen gegenteiligen Effekt haben. Angst ist ein schlechter Ratgeber. Deshalb sollten Sie Ihr Kind auf Gefahren zwar hinweisen, ihm aber keine Angst, zum Beispiel durch Drohungen, einjagen.

Auf jeden Fall sollten gewissenhafte Eltern ihren Kindern einschärfen, nur gesicherte Übergänge zu benutzen und nicht vor oder hinter geparkten Autos über die Straße zu laufen. Dies ist besonders im Winter doppelt wichtig, denn da verlängert sich zusätzlich noch der Bremsweg des herannahenden Fahrzeugs.

Unerslässlich bei der Schulwegübung sind natürlich Lob und Anerkennung. Mit einer solchen Motivation erreichen Sie besondere Aufmerksamkeit. Oft wird auch für eine Übung die falsche Tageszeit gewählt. Wer sonntags den Schulweg von Montag probiert, wird kaum einen positiven Effekt erzielen.

Ganz wichtig für die Sicherheit der Kinder ist auch die Kleidung. Auf keinen Fall sollten sie im Winter dunkel gekleidet sein. Dunkle Farben schlucken das Licht, so dass das Kind bei Schmuddelwetter oder im Nebel nur noch 30 Meter weit zu sehen ist. Mit heller und reflektierender Schutzkleidung können andere Verkehrsteilnehmer sie schon aus 150 Meter Entfernung wahrnehmen.

So kann die entsprechende Kleidung die Sicherheit des Kindes deutlich erhöhen. Kinder haben außerdem Spaß an bunten und reflektierenden Extras, so dass es Ihnen bestimmt nicht schwer fallen wird, sie zu einer solchen Sicherheitsmaßnahme zu motivieren. Schulranzen mit reflektierenden Streifen und Blinkies zum Anklippen tun ihr Übriges zur besseren Sichtbarkeit.

Bei aller Vorsicht: trauen Sie Ihren Kindern ruhig einmal etwas zu, denn das entgegengebrachte Vertrauen stärkt das Selbstvertrauen Ihres Kindes im Verkehr. ▲



## Impressum

### Automobil

Herausgeber:

KWK Kraftfahrzeug-Werkstatt-Konzept GmbH & Co. KG

Paul-Ehrlich-Straße 21

D-63225 Langen

Telefon: ++49(0)6103/6099-0

Telefax: ++49(0)6103/6099-519

e-mail: weber@kwk.de

Internet: www.automeister.com

Redaktion: Dr. Frauke Weber

Layout: Dieter Wagner

Produktion:

ABT Print und Medien GmbH, Weinheim

© KWK Kraftfahrzeug-Werkstatt-Konzept GmbH & Co. KG.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

# Nicht nur zur Weihnachtszeit

## Im Vogtland werden noch alte Weihnachtsbräuche gepflegt



**Anheimelnd geht es im Vogtland in der Vorweihnachtszeit zu. Jeder Ort präsentiert auf seinem eigenen Weihnachtsmarkt die uralten Bräuche und Traditionen. Pyramiden, Nussknacker, Räuchermännchen und die charakteristischen Schwibbögen verwandeln ab Ende November die Mittelgebirgsregion in ein stimmungsvolles Weihnachtsland. Wenn dann noch Schneeflocken für weißen Zauber sorgen, ist der Weihnachtstraum perfekt.**

Die winterliche Erkennungsmarke des Vogtlandes ist der 936 Meter hohe Aschberg. Von hier aus überblickt man die gesamte Region und kann natürlich in der kalten Jahreszeit so manche Abfahrt wagen. Zwischen ausgedehnten Wäldern um Tannenbergesthal erhebt sich der einzige Topasfelsen Europas, der 860 Meter hohe Schneckenstein. Seine charakteristische Form bietet einen ganz besonderen Anblick in dieser sommers von grünen Wäldern überzogenen Landschaft, die sich im Winter als die schneesicherste Region Sachsens erweist.

So ist hier für sportliches Vergnügen mehr als gesorgt. Doch auch der Kulturfan kommt auf seine Kosten. Die Schnitzkunst des Erzgebirges genießt Weltruf und auch im Vogtland sind viele geschickte Handwerker zu Hause. Auch wenn die Schnitzerei lange Zeit nur geliebtes Hobby der hier ansässigen Bergleute war, so machten sie – als die Erze zur Neige gingen – aus der Not eine Tugend. Aus dieser Freizeitbeschäftigung wurde letztendlich ein Broterwerb und viele erzgebirgische Handwerker wurden zu wahren Künstlern.

Die Symbole der Weihnachtszeit sind eng mit dem Bergbau verknüpft. Die Bergleute sahen an den

langen Wintertagen kaum einmal das Tageslicht. Bei Dunkelheit fuhren sie ein und bei Dunkelheit fuhren sie wieder aus. Tagsüber waren sie vom Schein ihrer Grubenlampen begleitet. Die Sehnsucht nach Licht begleitete sie an den Wintertagen, so dass sie vornehmlich Symbole schufen, die in Verbindung mit Kerzen zu hellem Glanz erstrahlten. In die Fenster gestellt leuch-

teten sie den Männern den Weg nach Hause. Und heute tauchen sie das ganze Vogtland zu Weihnachten in ein warmes Licht.

Wer diese ganz besondere Stimmung genießen will, sollte sich im Dezember einmal die Zeit nehmen, das Vogtland zu bereisen. Auf zahlreichen Weihnachtsmärkten lernt der Besucher das Vogtland buchstäblich von seiner wärmsten Seite kennen. Dabei wird Gastlichkeit ganz besonders groß geschrieben.

Informationen zum Vogtland erhalten Sie hier:  
Tel.: 0 37 44 / 1 94 49  
Fax: 0 37 44 / 1 88 86 59  
E-Mail: [info@vogtlandtourist.de](mailto:info@vogtlandtourist.de)  
[www.vogtlandtourist.de](http://www.vogtlandtourist.de) ▲



Drei AUTOMEISTER-Betriebe sind im Vogtland zu finden und sorgen mit vereinten Kräften für das Wohl der Autofahrer. In Klingenthal ist AUTOMEISTER Kögler für seine Kunden am Start, in Plauen finden Sie AUTOMEISTER Scholz und in Rebesgrün ist AUTOMEISTER Pilz dabei. Allen gemeinsam ist der konsequente Service für ihre Kunden, wie immer beim AUTOMEISTER. Weitere Informationen unter [www.automeister.com](http://www.automeister.com).